

Ausschussmitglied Hübel möchte erfahren, ob für einen Vertreter der AWO die Möglichkeit besteht als nicht stimmberechtigtes, aber beratendes Mitglied im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie mitzuwirken, obwohl die AWO bei der konstituierenden Ratssitzung nicht als im Ausschuss tätiger Freier Träger gewählt worden ist.

Es habe im Rahmen von Vorbesprechungen einen solchen Vorschlag gegeben.

Bürgermeister Jung erklärt, dass es sich hierbei um ein Missverständnis handelt. Eine solche Vorgehensweise setzt eine Satzungsänderung voraus und kann im Ausschuss nicht durch einen einfachen Beschluss umgesetzt werden.